



Turumtay Zarić - VIA  
9-Track-CD/Digital

Label: MedienManufaktur Wien in Kooperation mit Lotus Records

Vertrieb: Lotus Records /Harmonia Mundi

VÖ: 07.12.2018

Vier Jahre nach „AD SPEM“ veröffentlichen die beiden Wiener Efe Turumtay (Violine) und Nikola Zarić (Akkordeon) ihr zweites Album „VIA“. Es beschreitet neue Wege der modernen Kammermusik. Schwer genug, die Virtuosen zu beschreiben. Auch Rainer Krispel konstatierte zur Album-Präsentation im Porgy & Bess: „... [Ein] phantastisches Konzert von Efe Turumtay und Nikola Zarić im Porgy, eine Musik, die immer wieder transzendiert, was und wie über sie geschrieben wird...“ Wir versuchen trotzdem ein paar Worte: Die beiden Kosmopoliten mit serbischen und türkischen Wurzeln leben in Wien. Von dort aus touren sie durch Österreich und die Welt (Argentinien, Japan, Bulgarien, Griechenland, Slowenien, Tschechien, Schottland u.a.) Für sie ist der Titel VIA „nicht nur als räumlicher und physikalischer Weg zu verstehen, sondern als eine innere Entwicklung zwischen uns beiden Musikern.“ Und dieser Weg hat sich in vielfacher Weise gelohnt.

Das sagen die anderen über sie:

„(...) Beide sind Meister auf ihren Instrumenten, Violine und Akkordeon, spielen auch im Quartett, mit tschechischen Kollegen, spielen jeder für sich in vielen weiteren Ensembles, jedes weltoffen und stilsicher aber das alles erklärt noch immer nicht, was die aktuelle CD von Turumtay Zarić, nämlich VIA, auszeichnet. Vielleicht ist es die gelungene Balance, zwischen extrovertierter Virtuosität und in sich gekehrter Kammermusik. Track 1, das titelgebende Stück „VIA“, ein Weg ohne Ende, ein klarer Pfad im Dickicht des Alltags, ein heller Strich in dunkler Landschaft. (...) Goldene Kammermusik heute in den Spielräumen.“  
Albert Hosp auf Ö1 Spielräume

„Die beiden sind Musik-Alchemisten, die alles veredeln was sie angreifen. Turumtay und Zarić spielen in einer eigenen Liga. Das wird deutlich wenn sich die Akkordeon-Tasten in Percussion verwandeln, oder die Violine die innere Mandoline hervorkehrt und so dem Rhythmus, ganz en passant, eine neue, charmante Variante verleiht. Oder, da mündet plötzlich ein knackig vor sich hin galoppierender Balkangroove durch die melodienreiche Vielfalt der Geige in einen sehnsuchtsvollen Flamenco, der das Herz berührt und gleichzeitig weiter zur Ausgelassenheit anregt.“ Ihre ruhigen, manchmal auch melancholischen Kompositionen widerspiegeln eine tiefe europäische Entsprechung des Blues.

Turumtay Zarić nehmen sich alle Zeit der Welt, und deshalb hat Via die Gabe, die Zeit zum Stillstehen anzuregen. Und manchmal wähnt man auch den zarten Hauch eines Rimski-Korsakoff, eines Dino Saluzzi oder Hänschen Weiss, der durch diese Via weht. VIA, ein zeitloses Gesamtkunstwerk mit der Kraft Glückshormone zu aktivieren.“  
(Harald Tautscher)

Zogen Efe Turumtay und Nikola Zarić 2015 mit Ad Spem voller Hoffnung aus, so haben sie mit VIA und der Fokussierung auf das Wesentliche zum Glück des gemeinsamen Spiels gefunden.

Miteinandergehend schreiten sie das Feld der eigenen, gewachsenen Möglichkeiten ab. Der Weg, das Leben selbst, trägt sie. Die Musik treibt sie voran, mit balkanesken Molttönen, die an alte Heimatklänge erinnern. Ein Weg, der in die Tiefe des eigenen Ichs führt.

Mit kammermusikalischer Finesse, weltmusikalischer Offenheit und der Freude an der Poesie der Klänge. Dieser Weg ist ein guter Weg. Weil er Zuversicht spendet und Kraft fürs Weitergehen spendet.

Wer hören kann, darf sich mit VIA eingeladen fühlen, sich ebenfalls auf den Weg zu machen.  
(Harald Justin, Freier Journalist, u.a. Concerto, Folker)

„Der Akkordeonist Nikola Zarić und der Violinist Efe Turumtay scheinen eine ganze Fülle von Instrumenten in Händen zu halten, so viele Höhen, Tempowechsel, gegenläufige Rhythmen und sich ständig ändernde Melodien entlocken sie den Tasten und Saiten. „Via“ ist eine Reise mit diversen Musikstilen durch die Welt, etwa mit Flamenco auf den Balkan. Doch am reizvollsten sind die vielfältigen Feinheiten der entstehenden Stimmungsbilder, die zwischen Melancholie und freudigem Drängen alle Facetten zeigen.“  
(Stefanie Panzenböck im Falter 49/2018)

Turumtay Zarić

sind The New Austrian Sound of Music 2018/19 (NASOM-KünstlerInnen) und vertreten Österreich nach außen. Musikfondsunterstützung und Toursupport 2015.

Efe Turumtay, Violine

Geboren 1984 in Istanbul, lebt seit 2004 in Wien.

Ausbildung am Konservatorium der Istanbul Universität und des „Vienna Music Institute“ mit Schwerpunkt Jazz Geige. Workshops mit Mike Stern, John Abercrombie und Bill Frisell. Ensemblespiel unter Andy Manndorff, Alexander Lackner und Conrad Schrenk. Mitarbeit auf zahlreichen Alben und Internationale Konzerttätigkeit mit: Turumtay Zarić, Invisible World Quartet, Sakina & Friends, Vienna World Orchestra, Özlem Bulut, Safran, u.a.

Nikolas Zarić, Akkordeon

1992 in Wien geboren.

Studium am Franz Schubert Konservatorium und Preisträger bei mehreren klassischen und Volksmusik-Wettbewerben in Italien, Deutschland, Tschechien, Österreich und am Balkan. intensive Konzerttätigkeit in Mittel- und Osteuropa. Stilistische Universalität von virtuos folkloristische bis zu klassisch konzertant. Aktuelle Projekte: Turumtay Zarić, Flamenco Expreience, Invisible World Quartet, Belofour, Nikola Zarić solo u.a.

[turumtayzaric.com](http://turumtayzaric.com)

[medienmanufaktur.com](http://medienmanufaktur.com)

[lotusrecords.at](http://lotusrecords.at)

Rückfragen, Management & Booking

Stephanie Krön & Charlie Bader

[stephanie.kroen@medienmanufaktur.com](mailto:stephanie.kroen@medienmanufaktur.com)

0043 664 3237783

